



Liebe Leserin, lieber Leser,

eine "schwere Geburt" haben Sie jetzt vor sich, mit dieser ersten Ausgabe des PORTAL. Die Mitarbeiter/Innen aus den vier Gemeinden mußten sich erstmal "zusammenraufen" und sich darüber verständigen, wie das PORTAL beschaffen sein soll, das Ihnen einen Zugang zur neuen Großpfarre St. Medardus eröffnet. Informationen waren gar nicht so leicht zu beschaffen und zu bewerten - was ist nur für "Insider", was für möglichst viele Leser interessant? Layouts wurden ausprobiert und schließlich in die erfahrenen Hände von Markus Deitmer gelegt. Wir sind selber sehr gespannt auf das Ergebnis! Und wir fanden - bei allen Mühen der Vorbereitung - den Weg zur PORTAL-Werdung spannend, lehrreich und lohnend.

Natürlich hoffen wir, dass das PORTAL Sie insgesamt anspricht und nicht gleich ins Altpapier wandert. Wir hoffen auch, dass unsere Zeitung das Zusammenwachsen der vier Gemeinden fördert und beschleunigt. Wir sind erst auf dem Weg zu St. Medardus! Die neue Pfarrei, die alle katholischen Christen Lüdenscheids umfasst, entsteht nicht durch eine Urkunde mit bischöflicher Unterschrift, entsteht nicht durch einen Verwaltungsakt. Sie "wird erst richtig", wenn viele Menschen sie mittragen. Dazu müssen sie gut informiert sein. Das PORTAL kann dabei helfen.

So vieles, fast alles ist noch "im Fluss" in St. Medardus. In den Tagen nach Ostern, wo ich dies schreibe, stehen Personal-

entscheidungen an. Einige Kirchenangestellte können wegen des Spardrucks, dem die Pfarreien unterliegen, nicht bei uns weiterbeschäftigt werden. Wir versuchten, so sozial verträglich wie nur möglich vorzugehen - dennoch bleiben Härten. Das ist eine schmerzliche Seite zu Beginn der neuen Pfarrei - in erster Linie für die Betroffenen, aber auch für alle, die deren guten Dienste geschätzt haben. Ihnen und allen, die bleiben können, möchte ich für ihren Einsatz in den Gemeinden ganz herzlich danken.

Vieles ändert sich in der Kirche: Strukturen, Formen, Gesichter... Was bleibt und darum in einer sich rasant verändernden Zeit Orientierung geben kann, ist der christliche Glaube mit Jesus Christus in der Mitte allen kirchlichen Lebens. Auf IHN wollen wir aufmerksam und neugierig machen. Um IHN geht es vor allem ... und um Seine Brüder und Schwestern, die Menschen von heute. Die Pfarrei und die Gemeinden sind kein Selbstzweck, stehen nicht bloß für sich. Sie stehen für IHN.

Vielleicht sind Sie schon neugierig. Vielleicht werden Sie es noch ... Auf jeden Fall: Gesegnete Pfingsten, und gute Wünsche für einen erfreulichen Sommer!

Ihr Pfarrer

Johannes Broxtermann

Ein Jugendlicher aus unserer Gemeinde, Benedikt Kelbel, hat einen Text verfasst, der ganz originell von Jesus spricht.

Wofür halte ich Jesus

Ich halte Jesus für ein Vorbild, weil seine Taten ein Höchstmaß an Menschlichkeit beinhalten.

Ich halte Jesus für bekloppt, weil er drei Jahre durch Israel rennt.

Ich halte Jesus für einen Kämpfer, weil er für seine Botschaft gekämpft hat.

Ich halte Jesus für einen Brandstifter, weil er mit seiner Botschaft mein Herz entflammt.

Ich halte Jesus für einen Bruder, weil er mir so nahe sein kann.

Ich halte Jesus für eine Fiktion, weil ich ihn nie gesehen habe.

Ich halte Jesus für einen Retter, weil er mich von den Sünden erlöst hat.

Ich halte Jesus für nüchtern, weil er 40 Tage nix gegessen hat.

Ich halte Jesus für einen Säufer, weil sein Blut, mein Wein ist.

Ich halte Jesus für einen Lehrer, weil er mir sagt, was ich zu tun habe.

Ich halte Jesus für einen Polizisten, weil er mein Tun überwacht.

Ich halte Jesus für einen Richter, weil er mich freisprechen kann.

Ich halte Jesus für eine Lampe, weil er meine Nacht hell macht.

Ich halte Jesus für eine Postkutsche, weil er einfach nicht in meine Zeit passt.

Ich halte Jesus für einen Freund, weil er mir zur Seite stehen kann.

Ich halte Jesus für eine Ruine, weil er den Bau meiner Lebensumgehungsstraße verhindert.

Ich halte Jesus für eine Hantel, weil er mir Kraft gibt.

Ich halte Jesus für eine Sicherung, weil ich ihm mein Leben anvertraue.

Ich halte Jesus für Gottes Sohn, weil Jesus mich hält.